

Givaudan[®]

ENGAGING
THE
SENSES

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG

2014



DONNERSTAG, DEN 20. MÄRZ 2014 UM 10.30 UHR
(DIE TÜRÖFFNUNG IST UM 9.00 UHR)
IM ESPACE HIPPOMÈNE
AVENUE DE CHÂTELAINE 7, 1203 GENÈVE

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2014

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Wir freuen uns, Sie zur Generalversammlung der Givaudan AG, Vernier einzuladen, welche am Donnerstag, den 20. März 2014 um 10.30 Uhr im Espace Hippomène, Avenue de Châtelaine 7, 1203 Genf, stattfinden wird. Die Türöffnung ist um 9.00 Uhr.

Traktanden und Anträge

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013.

2. Konsultative Abstimmung über den Entschädigungsbericht 2013

Antrag des Verwaltungsrates: Konsultative Genehmigung des Entschädigungsberichts (Seiten 72 bis 80).

Erläuterung: Basierend auf den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance beantragt der Verwaltungsrat die konsultative Genehmigung des Entschädigungsberichts 2013.

3. Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen

Antrag des Verwaltungsrates:

(a) Bilanzgewinn

Reingewinn 2013	CHF	481'890'228
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	339'939'663
Bilanzgewinn	CHF	821'829'891
Zuweisung an die freien Reserven	CHF	400'000'000
Totale Verwendung des Bilanzgewinns	CHF	400'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	421'829'891

(b) Allgemeine gesetzliche Reserve – Reserve aus Kapitaleinlagen

Zusätzliche Kapitaleinlagen aus der Ausgabe von Aktien		
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	1'296'222'230
Allgemeine gesetzliche Reserve – Reserve aus Kapitaleinlagen	CHF	1'296'222'230
Ausschüttung an die Aktionäre von CHF 47.00 brutto pro Aktie	CHF	433'978'542
Totale Verwendung der allgemeinen Reserve – Reserve aus Kapitaleinlagen	CHF	433'978'542
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	862'243'688

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung des Verwaltungsrates.

5. Statutenänderungen

5.1 Abschaffung von Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen

Antrag des Verwaltungsrates:

- Aufhebung von Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 11 Absatz 2 der Statuten der Gesellschaft,
- Änderung von Artikel 5 Absatz 2 der Statuten der Gesellschaft, um die Abschaffung von Artikel 5 Absatz 3 der Statuten der Gesellschaft wiederzuspiegeln,
- Neunummerierung aller Absätze von Artikel 5 und 11, die sich aus den vorgehenden Änderungen ergibt.

Der derzeit gültige und der neue vorgeschlagene Text der Artikel 5 und 11 sind im Anhang (Seite 10) abgedruckt.

Erläuterung: In seiner derzeitigen Fassung verbietet es Artikel 5 Absatz 3, einen Aktionär mit Stimmrecht für mehr als zehn Prozent des im Handelsregister registrierten Aktienkapitals im Aktienbuch einzutragen (bis auf wenige rechtliche Ausnahmen). Artikel 11 Absatz 2 bestimmt, dass ein Aktionär bei der Stimmabgabe nicht mehr als zehn Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigen darf (bis auf wenige rechtliche Ausnahmen). Der Verwaltungsrat hält diese Beschränkungen für nicht mehr mit der empfohlenen Praxis (*best practice*) der Aktionärsvertretung vereinbar und schlägt daher vor, sie aufzuheben.

5.2 Änderung der Art und Weise der Einberufung der Generalversammlung

Antrag des Verwaltungsrates:

- Änderung von Artikel 8 Absatz 2 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang (S. 11) abgedruckt.

Erläuterung: Der derzeitige Artikel 8 Absatz 2 bestimmt, dass die Einberufung der Generalversammlung durch Briefe an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag erfolgt. Die vorgeschlagene Bekanntmachung im Publikationsorgan der Gesellschaft wird die Einberufung der Generalversammlung vereinfachen. Aktionäre werden allerdings weiterhin eine briefliche Einladung zur Information erhalten.

5.3 Änderung der Statuten zur Umsetzung von Änderungen des Schweizer Gesellschaftsrechts

Antrag des Verwaltungsrates:

- Änderung der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang (S. 12) abgedruckt und
- Neunummerierung aller Artikel, die sich aus den vorgehenden Änderungen ergibt.

Erläuterung: Die Statuten der Gesellschaft werden geändert, um die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 sowie Änderungen im Schweizer Obligationenrecht umzusetzen.

Diese Änderungen werden die Basis für eine bindende Abstimmung über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung legen. Allerdings wird die erste solche bindende Abstimmung erst 2015 stattfinden. Die vorgeschlagenen Änderungen sowie eine Gegenüberstellung der derzeitigen und vorgeschlagenen Statutenbestimmungen finden sich im Anhang (Seite 12).

6. Wahlen

6.1 Wiederwahl bisheriger Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Verwaltungsratsmitglieder, je für eine Amtszeit von einem Jahr, die nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet:

- 6.1.1 Dr Jürg Witmer
- 6.1.2 Herrn André Hoffmann
- 6.1.3 Frau Lilian Biner
- 6.1.4 Herrn Peter Kappeler
- 6.1.5 Herrn Thomas Rufer
- 6.1.6 Dr Nabil Sakkab

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Die Lebensläufe der Verwaltungsratsmitglieder können im Jahresbericht 2013 eingesehen werden, sowie auf der Internetseite von Givaudan unter: www.givaudan.com - [our company] - [board of directors].

Frau Irina du Bois wird sich nicht zur Wiederwahl stellen und mit Ablauf der Generalversammlung 2014 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden.

6.2 Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden zwei Personen als neue Verwaltungsratsmitglieder, je für eine Amtszeit von einem Jahr, die nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet:

- 6.2.1 Prof. Dr. Werner Bauer, früherer Head of Innovation, Technology, Research and Development bei Nestlé
- 6.2.2 Herrn Calvin Grieder, derzeit CEO von Bühler, Uzwil

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Prof. Dr. Bauer begann seine berufliche Laufbahn als Universitätsprofessor für Chemie-Ingenieurwissenschaften an der Technischen Universität Hamburg. Nach seiner Zeit als Direktor des Fraunhofer Instituts für Lebensmitteltechnologie und -verpackung und als Professor für Prozesstechnik der Lebensmittel an der Technischen Universität München von 1985 bis 1990 trat er 1990 als Direktor des Nestlé-Forschungszentrums, Lausanne in die Nestlé AG ein und bekleidete in der Folge die Funktion des Vizepräsidenten und Forschungs- und Entwicklungsleiters der Nestlé, ein Posten, von dem er sich im September 2013 in den Ruhestand zurückzog. Prof. Dr. Bauer ist derzeit Präsident des Kuratoriums der Bertelsmann Stiftung und des Aufsichtsrates der Nestlé Deutschland AG. Er ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrates der Lonza Group AG, sowie der

Aufsichtsräte der GEA-Group AG und von Bertelsmann SE & Co. KgaA.
Prof. Dr. Bauer erwarb ein Diplom und einen Doktor in Chemie-Ingenieurwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg in Deutschland. Er ist deutscher und Schweizer Staatsbürger, geboren 1950.

Herr Grieder begann seine Karriere im Jahre 1980 als Marketingmanager bei Georg Fischer AG in der Schweiz und hielt in der Folge verschiedene Exekutivpositionen in verschiedenen schweizerischen und deutschen Gesellschaften wie z.B. Bürkert Controls AG, Mikron Machines AG, SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft AG und Swisscom Telecom AG, wo er als Leiter der Sparte Mobil- und Internetgeschäft und Mitglied der Geschäftsleitung amtierte. Im Jahre 2001 trat er seine Position als CEO von Bühler an. Herr Grieder ist Mitglied der Verwaltungsräte der schweizerischen Gesellschaften Metall Zug AG, Model Holding AG und Implenia AG. Er erwarb einen Master of Science der ETH Zürich und absolvierte ein Advanced Management Program (AMP) an der Harvard University. Herr Grieder ist Schweizer Staatsbürger und wurde 1955 geboren.

6.3 Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:

Dr Jürg Witmer

als Verwaltungsratspräsidenten für eine Amtszeit von einem Jahr, die nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet.

6.4 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Verwaltungsratsmitglieder als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen, je für eine Amtszeit von einem Jahr, die nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet:

- 6.4.1 Herrn André Hoffmann
- 6.4.2 Herrn Peter Kappeler
- 6.4.3 Prof. Dr. Werner Bauer

Alle Wahlen werden einzeln durchgeführt.

6.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:

Herrn Manuel Isler, Rechtsanwalt

als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtszeit von einem Jahr, die nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet.

6.6 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Wiederwahl von:

Deloitte AG

als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014.

7 Konsultative Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

7.1 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Konsultative Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum bis zur Generalversammlung 2015 von CHF 3'000'000.

Erläuterung: Unter Vorwegnahme der Änderungen durch die Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften beantragt Ihnen der Verwaltungsrat die konsultative Genehmigung einer maximalen Gesamtvergütung von CHF 3'000'000 für die acht (anstelle der derzeit sieben) Mitglieder des Verwaltungsrates während des oben angegebenen Zeitraumes, die sich wie folgt zusammensetzen wird:

- Fixgehalt inklusive Verwaltungsratshonoraren und Ausschusshonoraren von bis zu CHF 1'400'000; sowie
- Bedingte Aktienzuteilungen ("Restricted stock units" RSUs), deren Anzahl unter Zugrundelegung des wirtschaftlichen Wertes der RSUs im Ausgabezeitpunkt gemäss IFRS-Methode ohne Abzug für die dreijährige Sperrfrist berechnet wird.

7.2 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Erläuterung: Unter Vorwegnahme der Änderungen durch die Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften beantragt Ihnen der Verwaltungsrat die konsultative Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung wie folgt:

1. den Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütungselemente der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2013 (siehe den Vergütungsbericht 2013); sowie
2. den maximalen Gesamtbetrag von Fixvergütung und langfristigen variablen Vergütungselementen der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr.

7.2.1 Kurzfristige variable Vergütungselemente (Jahresbonusplan 2013)

Antrag des Verwaltungsrates: Konsultative Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der kurzfristigen variablen Vergütungselemente der Geschäftsleitung von CHF 2'986'023, wie im Vergütungsbericht 2013 dargelegt, für das Geschäftsjahr 2013.

7.2.2 Fixgehalt und langfristige variable Vergütungselemente (Performance Share Plan 2014)

Antrag des Verwaltungsrates: Konsultative Genehmigung des Gesamtbetrages von Fixgehalt und langfristigen variablen Vergütungselementen der Geschäftsleitung von CHF 15'500'000 im Voraus für das Geschäftsjahr 2014.

Erläuterung: Das Fixgehalt besteht aus Grundgehalt, Pensionsleistungen und sonstigen geldwerten Vorteilen im Betrag von maximal CHF 6'000'000.

Die langfristigen variablen Vergütungselemente bestehen aus der Zuteilung von Aktienanrechten (performance shares) nach dem Performance der Share Plan 2014.

Zum Zeitpunkt der Unverfallbarkeit, drei Jahre nach der Zuteilung, erhalten die Teilnehmer zwischen null und zwei Givaudan Aktien pro Aktienrecht (performance share) auf der Basis der Erreichung von im Voraus bestimmten Leistungszielen, die sich am relativen Umsatzwachstum und an der Schaffung frei verfügbaren Cash-flows orientieren. Der Wert der Zuteilung, die 2014 erfolgen wird, wird gemäss IFRS-Methode unter Zugrundelegung der Erreichung der Leistungsziele ohne Abzug für die dreijährige Sperrfrist berechnet.

Eintrittskarten

Als Beilage zu dieser Einladung erhalten Sie ein Anmeldeformular und ein Stimminstruktionsformular. Aktionäre, die an der Generalversammlung persönlich teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, bitten wir, das ausgefüllte Anmeldeformular umgehend per Post an die folgende Adresse zurückzusenden: SIX SAG AG, Givaudan SA, Postfach, 4609 Olten, Schweiz.

Der Geschäftsbericht 2013, bestehend aus dem Jahresbericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle, stehen den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Verfügung. Der Geschäftsbericht ist auch auf der Internetseite von Givaudan erhältlich, www.givaudan.com. Sie können auch die Zustellung der Unterlagen verlangen.

Teilnahme- und Stimmberechtigung

Aktionäre, die per Ablauf des 6. März 2014 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind berechtigt, an der Generalversammlung teilzunehmen und abzustimmen. Sie werden ihre Eintrittskarte und Stimmmaterial nach der Einsendung des beiliegenden Anmeldeformulars erhalten, oder indem sie sich an die oben stehende Adresse wenden.

In der Zeit vom 7. März bis und mit 20. März 2014 werden keine Übertragungen von Aktien im Aktienregister vorgenommen, die zur Ausübung des Stimmrechts an der Generalversammlung berechtigen. Aktionäre, die vor der Generalversammlung ihre Aktien ganz oder teilweise veräussert haben, sind entsprechend nicht mehr stimmberechtigt. Bereits zugestellte Eintrittskarten und Stimmmaterial sind zu retournieren oder entsprechend gegen neue umzutauschen.

Vertretung und Vollmachterteilung

Wenn Sie nicht die Absicht haben, an der Generalversammlung persönlich teilzunehmen, können Sie sich durch einen anderen Aktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es ist nicht mehr möglich, sich von der Gesellschaft vertreten zu lassen.

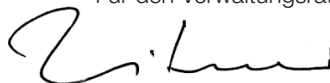
Herr Manuel Isler, Rechtsanwalt, c/o B.M.G. Avocats, Avenue de Champel 8c, Case postale 385, 1211 Genève 12, amtet als unabhängiger Stimmrechtsvertreter. Die ausgefüllte und unterzeichnete Vollmacht zugunsten des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ist der SIX SAG AG an die obenstehende Adresse zuzustellen.

Zur Bevollmächtigung eines anderen stimmberechtigten Aktionärs ist die ausgefüllte und unterzeichnete Vollmacht zusammen mit der Eintrittskarte und dem Stimmmaterial direkt dem Vertreter zu übergeben.

Im Anschluss an die Generalversammlung wird ein Apéro serviert, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüssen

Givaudan AG
Für den Verwaltungsrat:



Der Präsident
Dr Jürg Witmer

Vernier, den 20. Februar 2014

Anhang

Der Anhang enthält die Änderungen zu den Statuten der Gesellschaft zunächst auf Deutsch zu Ihrer Kenntnisnahme. Der Originaltext (Französisch) folgt auf Seite 24.

Traktandum 5: Statutenänderungen

5.1 Abschaffung von Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

Artikel 5 Abs. 2

Erwerber von Aktien werden, unter Vorbehalt von Abs. 3, auf Gesuch hin als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Der Verwaltungsrat kann durch Reglement oder im Rahmen von Vereinbarungen mit Finanzinstituten den treuhänderischen Eintrag im Rahmen der Beschränkung von Abs. 3 unten zulassen.

Artikel 5 Abs. 3

Niemand wird für mehr als 10% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften, die zur Umgehung der Eintragungsbeschränkung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten mit Bezug auf diese Bestimmung als eine Person. Die Begrenzung findet keine Anwendung bei Übernahmen von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen sowie gemäss Art. 685d Abs. 3 bei Erwerb durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht.

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Der Verwaltungsrat kann durch Reglement oder im Rahmen von Vereinbarungen mit Finanzinstituten den treuhänderischen Eintrag zulassen.

[aufgehoben]

Artikel 11 Abs. 2

Bei der Ausübung des Stimmrechts kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 10% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften, die zur Umgehung der Stimmrechtsbeschränkung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person. Die Stimmrechtsbeschränkung findet keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechts durch Organvertreter (Art. 689c OR), unabhängige Stimmrechtsvertreter (Art. 689c OR) sowie Depotvertreter (Art. 689d OR), soweit dadurch keine Umgehung der vorstehenden Stimmrechtsbeschränkung erfolgt.

[aufgehoben]

5.2 Änderung der Art und Weise der Einberufung der Generalversammlung**Artikel 8 Abs. 2**

Die Generalversammlung wird durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und Nutzniesser mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Die Einberufung zur Generalversammlung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Bekanntmachung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und Nutzniesser können überdies schriftlich orientiert werden. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

5.3 Änderung der Statuten zur Umsetzung von Änderungen des Schweizer Gesellschaftsrechts

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

Artikel 6 Abs. 2 Nr. 2

[Der Generalversammlung stehen folgende übertragbare Befugnisse zu]:

2. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle und des Konzernrechnungsprüfers;

Artikel 6 Abs. 2 Nr. 4

[Derzeit keine Bestimmung]

Artikel 8 Abs. 4

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. In der Einberufung zur Generalversammlung ist auf diese Auflegung und auf das Recht der Aktionäre hinzuweisen, die Zustellung dieser Unterlagen verlangen zu können.

Derzeit gültiger Artikel 10 Abs. 2

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär aufgrund einer schriftlichen Vollmacht, oder durch einen gesetzlichen Vertreter, Depot-, Organ- oder unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

[Derzeit keine Bestimmung]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

[Der Generalversammlung stehen folgende übertragbare Befugnisse zu:]

2. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, der Revisionsstelle und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;

4. Genehmigung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung;

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und die Revisionsberichte am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. In der Einberufung zur Generalversammlung ist auf diese Auflegung und auf das Recht der Aktionäre hinzuweisen, die Zustellung dieser Unterlagen verlangen zu können.

Vorgeschlagener neuer Artikel 10 Abs. 3

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär aufgrund einer schriftlichen Vollmacht, durch einen gesetzlichen Vertreter oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Vorgeschlagener neuer Artikel 10 Abs. 2

Der Verwaltungsrat erlässt Vorschriften über die Teilnahme und Vertretung der Aktionäre an der Generalversammlung, einschliesslich Vorschriften betreffend Vollmachten und Stimmweisungen (auf elektronischem oder anderem Weg).

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

[Derzeit keine Bestimmung]

Artikel 11 Abs. 3

Soweit das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 12) keine abweichende Bestimmungen enthalten, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Artikel 13 Abs. 2

Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder beträgt 1 bis 3 Jahre, wobei unter einem Jahr die Zeitdauer zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen zu verstehen ist. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Der Wahlturnus ist so festzulegen, dass jedes Jahr die Amtsdauer von rund einem Drittel der Verwaltungsratsmitglieder abläuft. Wiederwahl ist zulässig. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer derjenigen ein, die sie ersetzen.

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

Artikel 10 Abs. 4

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ist zulässig. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so bezeichnet der Verwaltungsrat ihn für die nächste Generalversammlung.

Vorgeschlagener neuer Artikel 11 Abs. 2

Soweit das Gesetz oder die Statuten (Art. 12) keine abweichende Bestimmungen enthalten, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Präsidenten einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Präsidenten ist zulässig.

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

Artikel 14 Abs. 1

1. *Der Verwaltungsrat konstituiert und organisiert sich im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss.*

Artikel 15 Abs. 2 No. 6

[Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:]

6. *Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;*

Artikel 18

1. *Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Vergütung, die der Verwaltungsrat selbst festlegt.*

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

Artikel 14 Abs. 1, 2 and 3

1. Der Verwaltungsrat konstituiert und organisiert sich im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften selbst. Der Verwaltungsrat bezeichnet einen Vizepräsidenten aus seiner Mitte.
2. Tritt der Präsident während der Amtsdauer zurück oder ist er anderweitig handlungsunfähig, wird er, sofern der Verwaltungsrat nichts anderes beschliesst, durch den Vizepräsidenten ersetzt, der alle seine Aufgaben und Befugnisse bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung übernimmt.
3. Der Verwaltungsrat bezeichnet ferner einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.

Artikel 15 Abs. 2 No. 6 and 7

[Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:]

6. Erstellung des Geschäftsberichtes und des Vergütungsberichtes;
7. Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;

1. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Vergütung, die der Verwaltungsrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, selbst festlegt.

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

Neuer Teil C. Vergütungsausschuss (Artikel 19 – 21)

Artikel 19 Anzahl der Mitglieder, Amtsdauer

1. Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
2. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses ist zulässig. Treten ein oder mehrere Mitglieder des Vergütungsausschusses zurück oder sind sie anderweitig handlungsunfähig, so bezeichnet der Verwaltungsrat aus seiner Mitte Ersatzmitglieder für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Artikel 20 Organisation

1. Der Vergütungsausschuss organisiert sich im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften selbst. Er bezeichnet einen Vorsitzenden.
2. Der Verwaltungsrat erlässt ein Reglement, welches die Organisation und den Entscheidungsprozess des Vergütungsausschusses festlegt.

[Derzeit keine Bestimmung]

Artikel 21 Aufgaben und Befugnisse

1. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat:
 1. bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie der Gesellschaft, der Richtlinien und der Leistungskriterien;
 2. bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
2. Der Vergütungsausschuss kann dem Verwaltungsrat alle Vorschläge und Empfehlungen zu Vergütungsfragen unterbreiten, welche er als sinnvoll oder notwendig erachtet.
3. Der Verwaltungsrat legt in einem Reglement fest, für welche Funktionen der Vergütungsausschuss, alleine oder gemeinsam mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Vorschläge für die Leistungskriterien und -ziele und die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates unterbreitet, und für welche anderen Funktionen der Vergütungsausschuss ermächtigt ist, selber im Rahmen dieser Statuten und der vom Verwaltungsrat erlassenen Vergütungsprinzipien die Leistungskriterien und -ziele und Vergütung festzusetzen.
4. Der Verwaltungsrat kann dem Vergütungsausschuss weitere Aufgaben und Befugnisse delegieren.

C. Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer

Artikel 19 Wahl, Aufgaben

1. Die Generalversammlung wählt für die Dauer eines Jahres eine Revisionsstelle.
2. Wiederwahl der Revisionsstelle ist zulässig.
3. Die Revisionsstelle hat die gesetzlichen Aufgaben und Befugnisse.

D. Revisionsstelle

Artikel 22 Wahl, Aufgaben

1. Die Generalversammlung wählt für die Dauer eines Jahres eine Revisionsstelle. Wiederwahl der Revisionsstelle ist zulässig.
2. Die Revisionsstelle hat die gesetzlichen Aufgaben und Befugnisse.

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

IV. VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG (Artikel 23 – 27)

Artikel 23 Allgemeine Vergütungsgrundsätze

1. Die Gesellschaft hat das Ziel, talentierte Personen anzuziehen, zu motivieren und an sich zu binden, um ihre führende Stellung in der Industrie aufrecht zu halten. Ihre Vergütungsgrundsätze sind auf dieses Ziel ausgerichtet und tragen der Position und dem Grad der Verantwortung der Empfänger Rechnung.
2. Vergütungen können von der Gesellschaft oder von jeder anderen von ihr kontrollierten oder beauftragten Gesellschaft ausgerichtet werden.

Artikel 24 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

1. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus geld- und anteilsbasierten Komponenten.
2. Die Barvergütung besteht aus Verwaltungsratshonoraren und Ausschusshonoraren.
3. Die anteilsbasierte Vergütung besteht aus Aktien oder vergleichbaren Rechten mit einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren.

Artikel 25 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

1. Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus fixen und variablen Elementen.
2. Die fixe Vergütung umfasst ein Grundgehalt, Beiträge an Pensionspläne und gleichartige Vorsorgeleistungen sowie gegebenenfalls andere Vorteile in Form von Geld oder Sachleistungen.
3. Die variable Vergütung umfasst folgende Elemente:

Noch: Artikel 25 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

- a. Eine kurzfristige variable Vergütung, die sich nach der Erreichung von Leistungszielen richtet, welche im Allgemeinen über einen Zeitraum von einem Jahr gemessen werden. Diese Vergütung berücksichtigt das Ergebnis des Geschäfts der Gesellschaft oder von Teilen davon und/oder Ziele im Vergleich zum Markt, zu anderen Unternehmen vergleichbarer Grösse und Geschäftstätigkeit oder zu anderen vergleichbaren Richtgrössen und/oder individuelle Ziele. Die Zielhöhe der kurzfristigen variablen Vergütung wird in Prozenten des jährlichen Grundgehalts festgelegt; je nach Erreichung der von Zeit zu Zeit bestimmten Leistungsziele kann der tatsächlich ausgezahlte Betrag zwischen null und zweihundert Prozent der Zielhöhe variieren.
- b. Eine langfristige variable Vergütung, die sich nach der Erreichung von strategischen Zielen für die Gesellschaft richtet, welche über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren gemessen werden. Diese Vergütung berücksichtigt das Ergebnis des Geschäfts der Gesellschaft oder von Teilen davon und/oder Ziele im Vergleich zum Markt, zu anderen Unternehmen vergleichbarer Grösse und Geschäftstätigkeit oder zu anderen vergleichbaren Richtgrössen. Die Zielhöhe der langfristigen variablen Vergütung kann als fixer Betrag, in Prozenten des jährlichen Grundgehalts oder als Anzahl an anteilsbasierten Rechten oder anderen, davon abgeleiteten Finanzinstrumenten festgelegt werden; je nach Erreichung der von Zeit zu Zeit bestimmten Leistungsziele kann der tatsächlich ausgezahlte Betrag oder die Anzahl der tatsächlich abgegebenen anteilsbasierten Instrumente zwischen null und zweihundert Prozent der Zielhöhe variieren.

Noch: Artikel 25 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

- c. Der Verwaltungsrat beziehungsweise der Vergütungsausschuss bestimmen die Zielhöhe und die Leistungsziele, und beurteilen deren Erreichung.
- 4. Vergütungen können in Form von Geld, Aktien, anderen Finanzinstrumenten oder Einheiten, Sachleistungen und/oder jeder anderen Form ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat beziehungsweise der Vergütungsausschuss legen Zuteilungs-, *vesting*-, Ausübungs- und Verfallsbedingungen fest, wobei sie den langfristigen Zielen der Gesellschaft Rechnung tragen. Sie können ferner vorsehen, dass aufgrund des Eintritts von im Voraus bestimmten Ereignissen wie einem Kontrollwechsel oder der Beendigung eines Arbeits- oder Mandatsverhältnisses *vesting*- und Ausübungsbedingungen weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden oder Vergütungen unter der Annahme der Erreichung der Ziele bezahlt oder ausgerichtet werden. Die Gesellschaft kann den Begünstigten eigene Aktien oder Aktien aus für diesen Zweck vorgesehenem bedingtem Kapital ausrichten.

[Derzeit keine Bestimmung]

Artikel 26 Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung

- 1. Die Generalversammlung genehmigt jährlich die Anträge des Verwaltungsrates in Bezug auf den maximalen Gesamtbetrag für:
 - 1. die Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
 - 2. die kurzfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
 - 3. die fixe Vergütung und die langfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr.

***Noch: Artikel 26 Genehmigung
der Vergütung durch die
Generalversammlung***

2. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung abweichende oder zusätzliche Anträge in Bezug auf dieselbe oder eine andere Periode zur Genehmigung vorlegen.
3. Lehnt die Generalversammlung einen Antrag des Verwaltungsrates ab, setzt der Verwaltungsrat unter Berücksichtigung aller relevanten Umstände neue Gesamt- beziehungsweise Teilbeträge fest, und unterbreitet diese der gleichen Generalversammlung, einer nachfolgenden ausserordentlichen Generalversammlung oder der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung.
4. Die Gesellschaft oder jede andere von ihr kontrollierte oder beauftragte Gesellschaft kann, unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung, Vergütungen vor der Genehmigung durch die Generalversammlung ausrichten.

[Derzeit keine Bestimmung]

**Artikel 27 Zusatzbeträge bei
Veränderungen in der Geschäftsleitung**

1. Die Gesellschaft oder jede andere von ihr kontrollierte Gesellschaft ist ermächtigt, jedem Mitglied der Geschäftsleitung, das während einer Periode eintritt oder befördert wird, für welche die Genehmigung durch die Generalversammlung bereits erteilt wurde, einen Zusatzbetrag zu gewähren und auszurichten.
2. Der gesamte Zusatzbetrag darf vierzig Prozent des von der Generalversammlung für die betreffende Periode genehmigten Gesamtbetrages der fixen und variablen Vergütung nicht übersteigen.

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

V. VERTRÄGE MIT ORGANMITGLIEDERN, DARLEHEN, VORSORGELEISTUNGEN AUSSERHALB EINES PENSIONSPLANS (Artikel 28 – 31)

Artikel 28 Verwaltungsrat

1. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jährlich gewählt. Ihre Vergütung wird für die Dauer von einer Wahl bis zur nächsten Wahl vereinbart, und muss den Statuten und dem Gesetz entsprechen.

Artikel 29 Geschäftsleitung

1. Die Gesellschaft oder jede andere von ihr kontrollierte Gesellschaft schliesst mit jedem Mitglied der Geschäftsleitung einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten ab.
2. Die Gesellschaft oder jede andere von ihr kontrollierte Gesellschaft kann mit jedem Mitglied der Geschäftsleitung Konkurrenzverbote für die Zeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für eine Dauer von bis zu zwei Jahren abschliessen. Die jährliche Abgeltung solcher Vereinbarungen darf fünfzig Prozent der jährlichen Zielgesamtjahresvergütung dieses Mitglieds der Geschäftsleitung in seinem letzten Anstellungsjahr nicht übersteigen.

Artikel 30 Darlehen

1. Darlehen an Mitglieder der Geschäftsleitung können nur mit Genehmigung durch den Verwaltungsrat, zu Marktbedingungen und nur soweit gewährt werden, als die Gesamtsumme der den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährten Darlehen dreissig Prozent des von der vorangegangenen Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages nicht übersteigt.
2. An amtierende Mitglieder des Verwaltungsrats werden keine Darlehen gewährt.

DERZEIT GÜLTIGER TEXT

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

[Derzeit keine Bestimmung]

VORGESCHLAGENER NEUER TEXT

Artikel 31 Vorsorgeleistungen ausserhalb von Pensionsplänen

1. Renten, welche die Gesellschaft oder jede andere von ihr kontrollierte oder beauftragte Gesellschaft an frühere Mitglieder der Geschäftsleitung ausserhalb der ordentlichen Pensionspläne der Gesellschaft oder jeder anderen von ihr kontrollierten oder beauftragten Gesellschaft auszahlt, dürfen den Betrag von fünfzig Prozent des letzten Jahresgrundgehalts dieser Person vor ihrer Pensionierung nicht übersteigen. Kapitalleistungen werden auf Grundlage von anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet.

VI. EXTERNE MANDATE

Artikel 32 Externe Mandate

1. Die Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen nicht mehr als vier zusätzliche Mandate in an einer offiziellen Börse kotierten Gesellschaften und sieben zusätzliche Mandate in nicht kotierten Gesellschaften wahrnehmen.
2. Mitglieder der Geschäftsleitung können, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, maximal zwei Mandate in börsenkotierten oder nicht kotierten Gesellschaften wahrnehmen.
3. Die folgenden Mandate fallen nicht unter die vorstehenden Beschränkungen:
 - a. Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden;
 - b. Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrgenommen werden; kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung kann mehr als zehn solche Mandate wahrnehmen; und

Noch: Artikel 32 External mandates

- c. Mandate in Vereinen, Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen, Trusts, Personalfürsorgestiftungen und anderen vergleichbaren Strukturen; kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung kann mehr als fünfzehn solche Mandate wahrnehmen.
4. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Schweizerische Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat.

Offizielle Französische Version der vorgeschlagenen Statutenänderungen

5.1 Suppression des restrictions d'inscription et de droit de vote

TEXTE ACTUEL

Article 5 al. 2

Sous réserve de l'alinéa 3, les acquéreurs d'actions sont inscrits, sur leur demande, au registre des actions comme actionnaires avec droit de vote s'ils déclarent expressément avoir acquis ces actions en leur nom propre et pour leur compte. Le conseil d'administration peut, par règlement ou dans le cadre d'accords avec des institutions financières, et dans les limites fixées à l'alinéa 3, autoriser l'inscription à titre fiduciaire.

Article 5 al. 3

Personne ne peut être inscrit au registre des actions comme actionnaire avec droit de vote pour plus de 10 pour cent du capital-actions inscrit au registre du commerce. Les personnes morales et sociétés de personnes qui sont liées, en termes de capital ou de droit de vote, par une direction unique ou d'une autre manière, ainsi que les personnes physiques ou morales ou sociétés de personnes qui agissent en commun ou de façon coordonnée en vue d'éviter la restriction à l'inscription, sont considérées comme une seule personne aux fins de cette disposition. La limite ne s'applique pas en cas d'acquisitions d'entreprise, de parties d'entreprises ou de participations, ni, conformément à l'art. 685d al. 3 CO, en cas d'acquisitions par succession, partage successoral ou en vertu du régime matrimonial.

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

Les acquéreurs d'actions sont inscrits, sur leur demande, au registre des actions comme actionnaires avec droit de vote s'ils déclarent expressément avoir acquis ces actions en leur nom propre et pour leur compte. Le conseil d'administration peut, par règlement ou dans le cadre d'accords avec des institutions financières, autoriser l'inscription à titre fiduciaire.

[abrogé]

Article 11 al. 2

Dans l'exercice du droit de vote, aucun actionnaire ne peut réunir sur lui-même, en actions propres et représentées, plus de 10 pour cent du total du capital-actions. Les personnes morales et sociétés de personnes qui sont liées, en termes de capital ou de droit de vote, par une direction unique ou d'une autre manière, ainsi que les personnes physiques ou morales ou sociétés de personnes qui agissent en commun ou de façon coordonnée en vue d'éviter la restriction au droit de vote, sont considérées comme une seule personne aux fins de cette disposition. La restriction au droit de vote ne s'applique pas à l'exercice du droit de vote par les membres des organes de la société (art. 689c CO), personnes indépendantes chargées de représenter les actionnaires (art. 689c CO) ou représentants dépositaires (art. 689d CO), pour autant que ladite restriction au droit de vote ne s'en trouve pas éludée.

[abrogé]

5.2 Changement du mode de convocation de l'assemblée générale

Article 8 al. 2

La convocation de l'assemblée générale se fait par lettre envoyée au moins 20 jours avant la date de la réunion aux actionnaires et usufruitiers inscrits dans le registre des actions. Outre le jour, l'heure et le lieu de la réunion, sont mentionnés dans la convocation les objets portés à l'ordre du jour ainsi que les propositions du conseil d'administration et des actionnaires ayant demandé la convocation de l'assemblée ou l'inscription d'un objet à l'ordre du jour.

La convocation de l'assemblée générale se fait au moyen d'une publication unique dans l'organe de publication officiel de la société. La publication doit avoir lieu au moins 20 jours avant la date de l'assemblée. Les actionnaires et usufruitiers inscrits au registre des actions peuvent également être informés par lettre. Outre le jour, l'heure et le lieu de la réunion, sont mentionnés dans la convocation les objets portés à l'ordre du jour ainsi que les propositions du conseil d'administration et des actionnaires ayant demandé la convocation de l'assemblée ou l'inscription d'un objet à l'ordre du jour,

5.3 Ajustement des statuts pour mettre en œuvre les modifications du droit suisse des sociétés

TEXTE ACTUEL

Article 6 al. 2 No 2

[L'assemblée générale a le droit inaliénable :]

2. de nommer et de révoquer les membres du conseil d'administration, l'organe de révision et le réviseur des comptes de groupe ;

[Pas de disposition]

Article 8 al. 4

Le rapport de gestion et le rapport de révision sont mis à la disposition des actionnaires au siège de la société au plus tard 20 jours avant l'assemblée générale ordinaire. La convocation de l'assemblée générale doit mentionner que ces rapports sont à la disposition des actionnaires et que ces derniers peuvent exiger que ces documents leur soient délivrés.

Article 10 al. 2 actuel

Un actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire qui se légitime par pouvoirs écrits, ou par un représentant légal, un représentant dépositaire, un membre des organes de la société ou une personne indépendante chargée de représenter les actionnaires.

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

[L'assemblée générale a le droit inaliénable :]

2. de nommer les membres du conseil d'administration, le président, les membres du comité de rémunération, l'organe de révision et le représentant indépendant des actionnaires ;

Article 6 al. 2 No 4

[L'assemblée générale a le droit inaliénable :]

4. d'approuver la rémunération des membres du conseil d'administration et celle des membres du comité exécutif ;

Le rapport de gestion, le rapport de rémunération et les rapports de révision sont mis à la disposition des actionnaires au siège de la société au plus tard 20 jours avant l'assemblée générale ordinaire. La convocation de l'assemblée générale doit mentionner que ces rapports sont à la disposition des actionnaires et que ces derniers peuvent exiger que ces documents leur soient délivrés.

Article 10 al. 3 proposé

Un actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire qui se légitime par pouvoirs écrits, par un représentant légal, ou par le représentant indépendant des actionnaires.

TEXTE ACTUEL

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

Article 11 al. 3 du texte actuel

Si la loi (art. 704 CO) ou les statuts (art. 12) n'en disposent pas autrement, l'assemblée générale prend ses décisions et procède aux élections à la majorité absolue des voix attribuées aux actions représentées.

Article 13 al. 2

La durée des fonctions des membres du conseil d'administration est de 1 à 3 ans, une année étant définie comme la période comprise entre une assemblée générale ordinaire et l'assemblée générale ordinaire suivante. La démission préalable et la révocation demeurent réservées. Les élections se font par rotation, de telle façon que chaque année, environ un tiers des mandats arrive à échéance. Les membres du conseil d'administration sont rééligibles en tout temps. Les nouveaux membres se substituent aux membres sortants, pour la durée du mandat restant à courir.

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

Nouvel Article 10 al. 2 proposé

Le conseil d'administration établit les règles concernant la participation et la représentation des actionnaires à l'assemblée générale, y compris les règles concernant les procurations et instructions de vote (transmises par voie électronique ou autre).

Article 10 al. 4

L'assemblée générale élit le représentant indépendant des actionnaires pour une durée de fonction s'achevant à la fin de l'assemblée générale ordinaire suivante. Le représentant indépendant des actionnaires peut être réélu. Si la société n'a pas de représentant indépendant des actionnaires, le conseil d'administration en désigne un pour l'assemblée générale suivante.

Nouvel Article 11 al. 2 proposé

Si la loi ou les statuts (art. 12) n'en disposent pas autrement, l'assemblée générale prend ses décisions et procède aux élections à la majorité absolue des voix attribuées aux actions représentées.

L'assemblée générale élit individuellement les membres du conseil d'administration et le président pour une durée de fonction s'achevant à la fin de l'assemblée générale ordinaire suivante. La démission préalable et la révocation demeurent réservées. Les membres du conseil d'administration et le président peuvent être réélus.

TEXTE ACTUEL

Article 14 al. 1

1. *Le conseil d'administration se constitue et s'organise lui-même dans les limites de la loi et des statuts. Il désigne son président et le secrétaire, qui n'appartient pas nécessairement au conseil d'administration.*

Article 15 al. 2 No. 6

[Le conseil d'administration a les attributions intransmissibles et inaliénables suivantes :]

6. *Etablir le rapport de gestion, préparer l'assemblée générale et exécuter ses décisions ;*

Article 18 al. 1

1. *Les membres du conseil d'administration ont droit au remboursement de leurs dépenses effectuées dans l'intérêt de la société, ainsi qu'à une rémunération correspondant à leur activité et responsabilité, que le conseil d'administration fixe lui-même.*

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

Article 14 al. 1, 2 et 3

1. Le conseil d'administration se constitue et s'organise lui-même dans les limites de la loi et des statuts. Il désigne un vice-président parmi ses membres.
2. Si le président démissionne pendant la durée de sa fonction, ou s'il se trouve autrement incapable d'agir, le vice-président le remplace en assumant l'intégralité de ses tâches et pouvoirs jusqu'à la fin de l'assemblée générale ordinaire suivante, à moins que le conseil d'administration n'en décide autrement.
3. Le conseil d'administration désigne également un secrétaire qui n'appartient pas nécessairement au conseil d'administration.

Article 15 al. 2 No. 6 et 7

[Le conseil d'administration a les attributions intransmissibles et inaliénables suivantes :]

6. Etablir le rapport de gestion et le rapport de rémunération ;
7. Préparer l'assemblée générale et exécuter ses décisions ;

1. Les membres du conseil d'administration ont droit au remboursement de leurs dépenses effectuées dans l'intérêt de la société, ainsi qu'à une rémunération correspondant à leur activité et responsabilité, que le conseil d'administration fixe lui-même sous réserve d'approbation par l'assemblée générale.

TEXTE ACTUEL

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

Nouveau part C. Comité de rémunération (Articles 19 – 21)

Article 19 Nombre des membres, durée des fonctions

1. Le comité de rémunération est composé d'au moins 3 membres du conseil d'administration.
2. L'assemblée générale élit individuellement les membres du comité de rémunération pour une durée de fonction s'achevant à la fin de l'assemblée générale ordinaire suivante. Les membres du comité de rémunération peuvent être réélus. Si un ou plusieurs membres du comité de rémunération démissionnent ou se trouvent autrement incapables d'agir, le conseil d'administration désigne leurs remplaçants parmi ses membres pour une durée de fonction s'achevant à la fin de l'assemblée générale ordinaire suivante.

Article 20 Organisation

1. Le comité de rémunération s'organise lui-même dans les limites de la loi et des statuts. Il désigne son président.
2. Le conseil d'administration établit un règlement déterminant l'organisation et le processus de décision du comité de rémunération.

[Pas de disposition]

Article 21 Attributions et pouvoirs

1. Le comité de rémunération assiste le conseil d'administration :
 1. dans l'établissement et la révision de la stratégie de rémunération de la société, des directives et des critères de performance ;
 2. dans la préparation des propositions soumises à l'assemblée générale concernant la rémunération des membres du conseil d'administration et du comité exécutif.
2. Le comité de rémunération peut soumettre au conseil d'administration toutes propositions et recommandations en matière de rémunération qu'il jugera utiles ou nécessaires.
3. Le conseil d'administration établit un règlement déterminant pour quelles fonctions le comité de rémunération devra proposer au conseil d'administration, de son propre chef ou d'entente avec le président du conseil d'administration, les critères et objectifs de performances et la rémunération des membres du comité exécutif et du conseil d'administration, et pour quelles autres fonctions le comité de rémunération aura compétence pour déterminer de son propre chef, en accord avec ces statuts et les principes de rémunération établis par le conseil d'administration, les critères et objectifs de performance et la rémunération.
4. Le conseil d'administration peut déléguer au comité de rémunération d'autres tâches et pouvoirs.

C. Organe de révision

Article 19 Election, tâches

1. *L'assemblée générale élit pour la durée d'une année un organe de révision et un réviseur des comptes de groupe.*
2. *L'organe de révision et le réviseur des comptes de groupe disposent des droits et obligations fixés par la loi.*

D. Organe de révision

Article 22 Election, tâches

1. L'assemblée générale élit pour la durée d'une année l'organe de révision. L'organe de révision peut être réélu.
2. L'organe de révision dispose des droits et obligations fixés par la loi.

TEXTE ACTUEL

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

IV. REMUNERATION DES MEMBRES DU CONSEIL D'ADMINISTRATION ET DU COMITE EXECUTIF (Articles 23 – 27)

Article 23 Principes généraux de rémunération

1. La société vise à attirer, motiver et retenir les talents individuels afin de préserver sa position de leader du marché. Ses principes de rémunération sont établis dans ce but et prennent en compte la position et le niveau de responsabilité des bénéficiaires.
2. La rémunération peut être versée par la société ou toute autre société qu'elle contrôle ou mandate.

Article 24 Rémunération des membres du conseil d'administration

1. La rémunération des membres du conseil d'administration est composée d'espèces et de titres.
2. La rémunération versée en espèces se compose d'honoraires d'administrateurs et d'honoraires de membres d'un comité.
3. La rémunération versée sous forme de titres se compose d'actions ou titres équivalents, bloqués pour une période de trois ans au moins.

Article 25 Rémunération des membres du comité exécutif

1. La rémunération des membres du comité exécutif est composée d'éléments fixes et variables.
2. La rémunération fixe se compose d'un salaire de base, des contributions aux régimes de pension et avantages similaires et, le cas échéant, d'avantages en espèce ou en nature.
3. La rémunération variable se compose des éléments suivants :

Article 25 Rémunération des membres du comité exécutif (cont.)

- a. une rémunération variable à court terme, établie en fonction de la réalisation d'objectifs de performance généralement mesurés sur une période d'une année. Celle-ci prend en compte les résultats de tout ou partie des activités de la société, et/ou des objectifs fixés en relation avec le marché et avec d'autres sociétés de taille et d'activités comparables, d'autres repères comparables et/ou des objectifs fixés individuellement. Le montant cible de la rémunération variable à court terme s'exprime sous forme de pourcentage du salaire annuel de base, étant entendu que le montant effectivement payé pourra varier entre zéro et deux cent pour cent du montant cible, selon la réalisation des objectifs prévus de cas en cas.
- b. une rémunération variable à long terme, établie en fonction de la réalisation d'objectifs stratégiques de la société mesurés sur une période de trois ans au moins. Celle-ci prend en compte les résultats de tout ou partie des activités de la société et/ou des objectifs fixés en relation avec le marché ou avec d'autres sociétés de taille et d'activités comparables ou d'autres repères comparables. Le montant cible de la rémunération variable à long terme peut s'exprimer sous forme d'un montant fixe, de pourcentage du salaire annuel de base, ou d'un nombre de titres ou d'autres instruments financiers dérivés d'eux, étant entendu que le montant effectivement payé, respectivement le nombre de titres effectivement distribués, pourront varier entre zéro et deux cent pour cent du montant cible, selon la réalisation des objectifs prévus de cas en cas.

Article 25 Rémunération des membres du comité exécutif (cont.)

- c. Le conseil d'administration ou le comité de rémunération, selon les cas, détermine les montants cibles et les objectifs de performance, et évaluent leur réalisation.
- 4. La rémunération peut être versée en espèces, sous forme d'actions, d'autres instruments financiers ou d'unités, d'avantages en nature et/ou sous toute autre forme. Le conseil d'administration ou le comité de rémunération, selon les cas, détermine les conditions d'octroi, d'acquisition (vesting), d'exercice et de révocation des droits, en tenant compte des objectifs à long terme de la société. Ils peuvent également prévoir la continuation, l'accélération ou la suppression des conditions d'acquisition (vesting) et d'exercice ainsi que le paiement ou l'octroi d'une rémunération présumant l'atteinte des objectifs lors d'événements prédéterminés tels que notamment un changement de contrôle de la société ou la fin d'un contrat de travail ou de mandat. La société peut distribuer aux bénéficiaires des actions de trésorerie ou des actions émises au moyen du capital conditionnel prévu à cet effet.

[Pas de disposition]

Article 26 Approbation de la rémunération par l'assemblée générale

- 1. L'assemblée générale approuve chaque année les propositions du conseil d'administration relatives au montant total maximal concernant :
 - 1. la rémunération du conseil d'administration jusqu'à l'assemblée générale ordinaire suivante ;
 - 2. la rémunération variable à court terme du comité exécutif pour l'année fiscale précédente ;
 - 3. la rémunération fixe et la rémunération variable à long terme du comité exécutif pour l'année fiscale en cours.

Article 26 Approbation de la rémunération par l'assemblée générale (cont.)

2. Le conseil d'administration peut soumettre à l'approbation de l'assemblée générale des propositions différentes ou supplémentaires concernant la même période ou une période différente.
3. Si l'assemblée générale n'approuve pas une proposition du conseil d'administration, le conseil d'administration détermine, en prenant en compte tous critères pertinents, de nouveaux montants de rémunération totale et/ou partielle, selon les cas, et les soumet à l'approbation de la même assemblée générale, d'une assemblée générale extraordinaire subséquente ou de l'assemblée générale ordinaire suivante.
4. La société, ou toute autre société qu'elle contrôle ou mandate, peut verser une rémunération avant approbation de l'assemblée générale, sous réserve d'approbation ultérieure.

[Pas de disposition]

Article 27 Montants supplémentaires en cas de changements au comité exécutif

1. La société, ou toute autre société qu'elle contrôle, est autorisée à octroyer et à verser une rémunération supplémentaire à tout membre du comité exécutif nommé ou promu au cours d'une période pour laquelle l'approbation de l'assemblée générale a déjà été donnée.
2. La rémunération supplémentaire totale ne peut excéder quarante pour cent du montant total de rémunération fixe et variable approuvé par l'assemblée générale pour la période concernée.

TEXTE ACTUEL

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

V. CONTRATS AVEC LES MEMBRES DES ORGANES DE LA SOCIÉTÉ, PRÊTS, PRESTATIONS DE RETRAITE EN DEHORS DU RÉGIME DE PENSION (Articles 28 – 31)

Article 28 Conseil d'administration

1. Les membres du conseil d'administration sont élus sur une base annuelle. Leur rémunération est convenue pour la période allant d'une élection à la suivante, et doit être conforme aux statuts et aux dispositions légales applicables.

Article 29 Comité exécutif

1. La société, ou toute autre société qu'elle contrôle, conclut un contrat de travail d'une durée indéterminée avec chaque membre du comité exécutif, résiliable en tout temps moyennant préavis d'au maximum douze mois.
2. La société, ou toute autre société qu'elle contrôle, peut conclure des accords de non concurrence avec chaque membre du comité exécutif pour une durée maximale de deux ans à compter de la fin des rapports de travail. La rémunération annuelle versée en relation avec ces accords ne peut excéder cinquante pour cent de la rémunération annuelle cible totale du membre du comité exécutif concerné au cours de sa dernière année de travail.

Article 30 Prêts

1. Des prêts ne peuvent être accordés aux membres du comité exécutif qu'avec l'approbation du conseil d'administration, à des conditions de marché habituelles et dans la mesure où le montant total des prêts accordés aux membres du comité exécutif n'excède pas trente pour cent du montant total de rémunération approuvé par l'assemblée générale précédente.
2. Aucun prêt n'est accordé aux membres du conseil d'administration en exercice.

TEXTE ACTUEL

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

[Pas de disposition]

NOUVEAU TEXTE PROPOSÉ

Article 31 Prestations de retraite en dehors du régime de pension

1. Les pensions payées par la société, ou par toute autre société qu'elle contrôle ou mandate, à d'anciens membres du comité exécutif en dehors du régime ordinaire de pension de la société, ou de toute autre société qu'elle contrôle ou mandate, ne peuvent excéder cinquante pour cent du dernier salaire de base annuel de la personne concernée avant son départ à la retraite. Les sommes versées en capital seront calculées selon les méthodes de calcul actuariel reconnues.

VI. MANDATS EXTERNES

Article 32 Mandats externes

1. Les membres du conseil d'administration ne peuvent assumer plus de quatre mandats supplémentaires dans des sociétés cotées auprès d'une bourse officielle et sept mandats supplémentaires dans des sociétés non cotées en bourse.
2. Sous réserve d'approbation par le conseil d'administration, les membres du comité exécutif peuvent assumer jusqu'à deux mandats dans des sociétés cotées ou non cotées en bourse.
3. Les mandats suivants ne sont pas soumis aux limites mentionnées ci-dessus :
 - a. mandats dans des sociétés contrôlées par la société ;
 - b. mandats assumés sur instruction de la société ou d'une société qu'elle contrôle, étant entendu que ces mandats ne pourront excéder le nombre de dix par membre du conseil d'administration ou du comité exécutif ; et

Article 32 Mandats externes (cont.)

- c. mandats dans des associations, fondations, organisations caritatives, trusts, fonds de pensions et autres structures comparables, étant entendu que ces mandats ne pourront excéder le nombre de quinze par membre du conseil d'administration ou du comité exécutif.
- 4. Le terme mandat désigne tout mandat d'administration au sein de l'organe de gouvernance suprême d'une entité juridique ayant l'obligation de s'inscrire au registre du commerce en Suisse ou dans un registre semblable à l'étranger. Les mandats dans différentes entités juridiques sous contrôle conjoint sont considérés comme étant un seul mandat.

NOTES

Lined area for notes with horizontal dotted lines.

Givaudan SA

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer:
+41 58 399 6132

